

**Heinz Rehkugler, Marco Wölfle (Hrsg.)**

## **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Ein Lehrbuch der VWA Business School und der VWA Freiburg



*Heinz Rebkugler, Marco Wölflé (Hrsg.)*  
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

## **Autoren**

Nora Anders

Julia Deimel

Prof. Dr. Martin Ingold

Eva Kesternich

Prof. Dr. Roman Macha

Prof. Dr. Olaf N. Rank

Dr. Ilona Rau

Prof. Dr. Heinz Rehkugler

Prof. Rudolf Ringwald

Prof. Dr. Regina Schwab

Prof. Dr. Marco Wölflé



**Heinz Rehkugler / Marco Wölfle (Hrsg.)**

---

## **Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Ein Lehrbuch der VWA Business School und der VWA Freiburg

## Impressum

© 2020 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Die Publikation erscheint in der Wirtschaftswissenschaftliche Schriftenreihe der VWA Business School

Heinz Rehkugler, Marco Wölflé (Hrsg.)

Nora Anders, Julia Deimel, Martin Ingold, Eva Kesternich, Roman Macha, Olaf N. Rank, Ilona Rau,

Heinz Rehkugler, Rudolf Ringwald, Regina Schwab, Marco Wölflé

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Ein Lehrbuch der VWA Business School und der VWA Freiburg

1. Auflage, 2020 | Steinbeis-Edition, Stuttgart

ISBN 978-3-95663-237-2

Satz: Steinbeis-Edition

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Steinbeis ist mit seiner Plattform ein verlässlicher Partner für Unternehmensgründungen und Projekte. Wir unterstützen Menschen und Organisationen aus dem akademischen und wirtschaftlichen Umfeld, die ihr Know-how durch konkrete Projekte in Forschung, Entwicklung, Beratung und Qualifizierung unternehmerisch und praxisnah zur Anwendung bringen wollen. Über unsere Plattform wurden bereits über 2.000 Unternehmen gegründet. Entstanden ist ein Verbund aus mehr als 6.000 Experten in rund 1.100 Unternehmen, die jährlich mit mehr als 10.000 Kunden Projekte durchführen. So werden Unternehmen und Mitarbeiter professionell in der Kompetenzbildung und damit für den Erfolg im Wettbewerb unterstützt. Die Steinbeis-Edition verlegt ausgewählte Themen aus dem Steinbeis-Verbund.

214083-2020-12 | [www.steinbeis-edition.de](http://www.steinbeis-edition.de)

## Vorwort der Herausgeber

Diese „Grundlagen“ vermitteln einen Überblick über die zentralen Inhalte der betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen im Studiengang zum Bachelor of Arts in Management der VWA Business School der Steinbeis Hochschule sowie zum/zur Betriebswirt/in VWA Freiburg. Die Beiträge sind, um den Gesamtumfang des Buches im Rahmen zu halten, knapp gefasst und sollen das Basiswissen betriebswirtschaftlicher Theorien, Methoden und Instrumente wiedergeben. Die Autorinnen und Autoren der Beiträge sind Dozenten der VWA Business School und unterschiedlicher Zweigakademien der VWA Freiburg. Damit sollten sich die Beiträge hervorragend als Begleitlektüre zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen und als Grundlage zur Vorbereitung auf studienbegleitende und Abschlussprüfungen eignen.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen allen Mitautorinnen und Mitautoren viel Lesegenuss und Erkenntnisgewinn. Von Ihnen erkannte Fehler und Schwächen bitten wir uns zur Kenntnis zu bringen.

*Freiburg, Juni 2020*  
*Prof. Dr. Heinz Rebkugler und Prof. Dr. Marco Wölflle*  
*Wissenschaftliche Leiter der VWA Business School*

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I – Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Roman Macha

<b>1</b>	<b>Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaft</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Geschichtliche Entwicklung der Betriebswirtschaft als Wissenschaft</b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Wirtschaften als Teil unseres Lebens</b> .....	<b>5</b>
3.1	Bedürfnis und Bedarf.....	5
3.2	Güter.....	6
3.3	Ökonomisches Prinzip.....	8
3.4	Übungsfragen.....	10
<b>4</b>	<b>Unternehmen als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre</b> .....	<b>12</b>
4.1	Unternehmen und Betrieb.....	12
4.2	Typologie der Unternehmen.....	13
4.3	Betriebliche Leistungserstellung und -verwertung.....	17
4.4	Umwelt des Unternehmens.....	19
4.5	Unternehmensziele.....	24
4.6	Übungsfragen.....	32
<b>5</b>	<b>Management und Führung</b> .....	<b>34</b>
5.1	Prozess des Managements.....	35
5.2	Entscheidungstheorie.....	37
<b>6</b>	<b>Wahl des Standortes</b> .....	<b>45</b>
6.1	Inputorientierte Standortfaktoren.....	46
6.2	Outputorientierte Standortfaktoren.....	50
<b>7</b>	<b>Wahl der Rechtsform</b> .....	<b>53</b>
<b>8</b>	<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>58</b>

## Teil II – Strategische Unternehmensführung

Olaf N. Rank, Nora Anders, Eva Kesternich

<b>1</b>	<b>Strategische Unternehmensführung: eine Einleitung</b> .....	<b>61</b>
1.1	Was ist strategische Unternehmensführung?.....	61
1.2	Der Prozess der strategischen Unternehmensführung.....	64
1.3	Strategische Unternehmensführung: Eine Notwendigkeit für das gesamte Unternehmen?.....	65
1.4	Wie kann die Kohärenz in der strategischen Ausrichtung gewährleistet werden? ....	66
1.5	Übungsfragen.....	68
<b>2</b>	<b>Analyse der externen Unternehmensumwelt</b> .....	<b>68</b>
2.1	Externe Unternehmensumwelt.....	68



2.2	Allgemeine Unternehmensumwelt .....	71
2.3	Die branchenspezifische Umwelt .....	73
2.4	Porter's Five-Forces-Modell .....	73
2.5	Übungsfragen .....	77
<b>3</b>	<b>Analyse der internen Unternehmensumwelt.....</b>	<b>77</b>
3.1	Die Unternehmenskultur.....	77
3.2	Wertketten-Analyse.....	78
3.3	Ressourcenbasierte Sicht des Unternehmens.....	79
3.4	Übungsfragen .....	81
<b>4</b>	<b>Gesamtunternehmensstrategien .....</b>	<b>81</b>
4.1	Vertikale Integration .....	82
4.2	Diversifikation .....	85
<b>5</b>	<b>Geschäftsbereichsstrategien .....</b>	<b>88</b>
5.1	VRIO-Kriterien .....	89
5.2	Kostenführerschaftsstrategie .....	90
5.3	Differenzierungsstrategie .....	91
5.4	Fokusstrategie und hybride Geschäftsbereichsstrategie.....	94
5.5	Strategisches Positionierungsmodell .....	94
5.6	Übungsfragen .....	95
<b>6</b>	<b>Funktionale Strategien .....</b>	<b>95</b>
6.1	Produktionsstrategie .....	96
6.2	Marketingstrategie.....	96
6.3	Supply Chain Management.....	97
6.4	Forschungs- und Entwicklungsstrategie (F&E).....	97
6.5	Human Resource Strategie .....	98
6.6	IT-Strategie .....	98
6.7	Übungsfragen .....	98
<b>7</b>	<b>Literaturhinweise .....</b>	<b>99</b>

## Teil III – Produktions- und Kostentheorie

Marco Wölflé

<b>1</b>	<b>Grundlagen und Einführung .....</b>	<b>100</b>
<b>2</b>	<b>Faktorbetrachtung der Produktionstheorie .....</b>	<b>102</b>
2.1	Funktionsbeispiel.....	104
2.2	Homogenität .....	106
2.3	Übungsfragen zur Untersuchung der Homogenität .....	108
2.4	Typen von Produktionsfunktionen.....	108
<b>3</b>	<b>Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Kosten sowie vertiefende Fragestellungen ....</b>	<b>126</b>
3.1	Zahlenbeispiel zur Produktivität und Wirtschaftlichkeit .....	127

3.2	Zahlenbeispiel zu den verschiedenen Kostenfunktionen.....	129
3.3	Gutenberg-Produktionsfunktion (Typ 2) .....	131
<b>4</b>	<b>Prozessperspektive und Integration mit dem Beschaffungsbereich.....</b>	<b>138</b>
4.1	Prozessperspektive .....	138
4.2	Beschaffung.....	140
4.3	Integrierte Unternehmen und die Gesamtperspektive der Input-Output-Analyse...	142
<b>5</b>	<b>Fazit / Zusammenfassung .....</b>	<b>146</b>
<b>6</b>	<b>Literaturhinweise .....</b>	<b>146</b>

## Teil IV – Marketing

Regina Schwab

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>147</b>
1.1	Begriff, Wesen und Bedeutung des Marketing.....	147
1.2	Objektbereiche des „Generic Concept of Marketing“ .....	149
<b>2</b>	<b>Prozess, Ziele und Strategien des Marketing .....</b>	<b>153</b>
2.1	Marketingprozess.....	153
2.2	Marketingziele .....	153
2.3	Marketingstrategien .....	155
<b>3</b>	<b>Marktforschung als Voraussetzung für erfolgreiches Marketing .....</b>	<b>160</b>
3.1	Definition, Ziele und Formen der Marktforschung .....	160
3.2	Sekundär-Marktforschung.....	161
3.3	Primär-Marktforschung.....	162
3.4	Kontroll- und Übungsfragen .....	165
<b>4</b>	<b>Produkt- und Programmpolitik.....</b>	<b>166</b>
4.1	Inhalt der Produktpolitik.....	166
4.2	Leistungsprogrammpolitische Entscheidungsalternativen .....	170
4.3	Kontroll- und Übungsfragen .....	172
<b>5</b>	<b>Preis- und Konditionenpolitik .....</b>	<b>172</b>
5.1	Determinanten, Strategien und Teilentscheidungen der Preispolitik .....	172
5.2	Inhalt und Bedeutung der Konditionenpolitik.....	175
5.3	Kontroll- und Übungsfragen .....	175
<b>6</b>	<b>Kommunikationspolitik (Werbung im weiteren Sinne).....</b>	<b>176</b>
6.1	Begriffliche Abgrenzungen .....	176
6.2	Aufgaben und Funktionen der Werbung.....	180
6.3	Direktmarketing im Sinne von direkter Kommunikation .....	183
6.4	Kontroll- und Übungsfragen .....	184
<b>7</b>	<b>Distributionspolitik .....</b>	<b>185</b>
7.1	Akquisitorisches Distributionssystem .....	185
7.2	Logistisches Distributionssystem .....	187

7.3 Aktuelle Herausforderungen für die Distributionspolitik .....	187
7.4 Kontroll- und Übungsfragen .....	187
<b>8 Grundlegende und weiterführende Literatur .....</b>	<b>188</b>

## Teil V – Personalwirtschaft

Julia Deimel

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>190</b>
<b>2 Mensch und Arbeit .....</b>	<b>191</b>
2.1 Bedürfnisse, Werte und Motivation.....	191
2.2 Motivationstheorien.....	191
2.3 Herzbergs Zwei-Faktoren-Theorie .....	193
2.4 Mitarbeiterverhalten und Personalführung.....	195
2.5 Übungsfragen .....	201
<b>3 Betriebliche Entgeltsysteme .....</b>	<b>202</b>
3.1 Systematik der Entgeltfindung.....	202
3.2 Probleme und Kosten variabler Vergütung.....	208
3.3 Beteiligungssysteme.....	209
3.4 Soziale Leistungen .....	211
3.5 Lohn des Vertrauens .....	212
3.6 Übungsfragen .....	213
<b>4 Personalbeschaffung .....</b>	<b>213</b>
4.1 Alternativen der Personalbeschaffung.....	213
4.2 Personalauswahl .....	218
4.3 Übungsfragen .....	226
<b>5 Personalentwicklung .....</b>	<b>226</b>
5.1 Nutzen und Notwendigkeit .....	226
5.2 Betriebliche Qualifizierung und Humankapitalinvestition.....	227
5.3 Ausbildung als Investitionsentscheidung.....	227
5.4 Das Standardmodell der Humankapitaltheorie.....	228
5.5 Institutionelle Rahmenbedingungen.....	231
5.6 Übungsfragen .....	232
<b>6 Literaturhinweise .....</b>	<b>232</b>

## Teil VI – Organisation

Ilona Rau

<b>1 Was heißt Organisation .....</b>	<b>233</b>
1.1 Begriff Organisation.....	233
1.2 Zentrale Merkmale von Organisation .....	234
1.3 Wiederholungsfragen .....	239

<b>2</b>	<b>Wie können Organisationen beschrieben werden?.....</b>	<b>239</b>
2.1	Aufgabenspezialisierung.....	240
2.2	Entscheidungsdelegation .....	241
2.3	Konfiguration .....	243
2.4	Wiederholungsfragen .....	244
<b>3</b>	<b>Welche Grundformen der Organisation gibt es? .....</b>	<b>245</b>
3.1	Funktionale Organisation.....	246
3.2	Divisionale Organisation .....	246
3.3	Matrixorganisation .....	249
3.4	Einflussfaktoren der Organisation .....	250
3.5	Wiederholungsfragen .....	252
<b>4</b>	<b>Wo stoßen traditionelle Organisationsformen an Grenzen?.....</b>	<b>253</b>
4.1	Beurteilung der Organisationsformen.....	253
4.2	Grenzen traditioneller Organisationsformen .....	257
4.3	Wiederholungsfragen .....	258
<b>5</b>	<b>Was kennzeichnet neue Organisationsformen? .....</b>	<b>259</b>
5.1	Ausgewählte Vertreter neuer Organisationsformen.....	259
5.2	Wesentliche Kennzeichen „agiler“ Organisationen.....	260
5.3	Wiederholungsfragen .....	262
<b>6</b>	<b>Literaturhinweise .....</b>	<b>262</b>
<b>7</b>	<b>Weiterführende Literatur .....</b>	<b>262</b>

## **Teil VII – Betriebliche Finanzwirtschaft**

Heinz Rehkugler

<b>1</b>	<b>Investition und Finanzierung als betriebswirtschaftliche Funktionen.....</b>	<b>263</b>
1.1	Zahlungsströme als Objekte der Finanzwirtschaft in Unternehmen.....	263
1.2	Aufgaben und Sichtweisen der Finanzwirtschaft.....	265
1.3	Finanzwirtschaftliche Ziele.....	271
<b>2</b>	<b>Investition .....</b>	<b>274</b>
2.1	Der Investitionsbegriff.....	274
2.2	Der Investitionsentscheidungsprozess.....	275
2.3	Rechenverfahren für Auswahlentscheidungen.....	277
2.4	Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt.....	290
2.5	Investitionsprogrammentscheidungen.....	294
2.6	Nicht-monetäre Ziele in der Investitionsrechnung .....	298
2.7	Investitionsentscheidungen mit Steuern und staatlichen Finanzierungshilfen .....	303
2.8	Finanzinvestitionen .....	310
2.9	Investitionsrechnung unter Unsicherheit .....	314

<b>3 Finanzierung.....</b>	<b>320</b>
3.1 Finanzierungsquellen, Finanzierungsformen, finanzielle Arrangements.....	320
3.2 Innenfinanzierung.....	338
3.3 Außenfinanzierung.....	352
3.4 Crowd Financing (Schwarmfinanzierung) .....	393
3.5 Öffentliche Finanzierungshilfen.....	394
3.6 Finanzierungssubstitute.....	395
3.7 Auswahlentscheidung von Finanzierungsformen .....	403
<b>4 Literaturhinweise .....</b>	<b>412</b>

**Teil VIII – Steuern im Betrieb und Unternehmen**

Rudolf Ringwald

<b>1 Steuertatbestände im Überblick .....</b>	<b>413</b>
1.1 Steuerhistorie.....	413
1.2 Besteuerung des Einkommens.....	413
1.3 Besteuerung des Verbrauchs .....	414
1.4 Aktuelle Steuereckwerte der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Deutschland.....	414
1.5 Steuereinnahmen in Deutschland in Mio. € (2016–2018).....	417
<b>2 Wesentliche Steuerarten .....</b>	<b>419</b>
2.1 Einkommensteuer.....	419
2.2 Körperschaftsteuer.....	424
2.3 Gewerbesteuer .....	427
2.4 Umsatzsteuer .....	429
<b>3 Laufende Besteuerung einzelner Unternehmen und ihrer Unternehmer .....</b>	<b>435</b>
3.1 Gewerbliche Einzelunternehmen.....	435
3.2 Freiberufliche Unternehmen .....	436
3.3 Personengesellschaften.....	437
3.4 Kapitalgesellschaften.....	439
<b>4 Laufende Besteuerung von Unternehmensverbindungen .....</b>	<b>443</b>
4.1 Betriebsaufspaltung.....	443
4.2 Unternehmensbeteiligungen.....	444
4.3 Konzerne .....	445
<b>5 Steuerbilanzielle Besonderheiten .....</b>	<b>447</b>
5.1 Verknüpfung von Handels- und Steuerbilanzrecht .....	447
5.2 Steuerfreie Rücklagen (Sonderposten mit Rücklageanteil).....	451
5.3 Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung (§ 7g EStG).....	455
5.4 Latente Steuern .....	458

<b>6</b>	<b>Besteuerung von Finanzierungsentscheidungen</b> .....	<b>463</b>
6.1	Bilanzgliederung.....	463
6.2	Finanzierungsartengliederung.....	464
6.3	Rechtsformabhängigkeit der offenen Selbstfinanzierung.....	466
6.4	Beteiligungs- versus Selbstfinanzierung bei einer Kapitalgesellschaft.....	468
<b>7</b>	<b>Steuerwirkungen auf Investitionsentscheidungen</b> .....	<b>469</b>
7.1	Investitionsentscheidungen.....	469
7.2	Kapitalwertformel.....	469
7.3	Vorteilhaftigkeitsentscheidung.....	470
7.4	Auswahl- bzw. Rangfolgeentscheidung.....	470
7.5	Methode des Internen Zinsfußes.....	472
7.6	Fallbeispiel: Entscheidung fremdfinanzierter Kauf oder Leasing.....	472
7.7	Bilanzierungsaspekte bei Leasing.....	474
<b>8</b>	<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>476</b>

## Teil IX – Betriebliches Rechnungswesen

Martin Ingold, Heinz Rehkugler

<b>1</b>	<b>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen</b> .....	<b>477</b>
1.1	Aufgaben und Teilgebiete.....	477
1.2	Die Rechengrößen des betrieblichen Rechnungswesens.....	479
1.3	Die weitere Struktur dieses Beitrags.....	483
1.4	Übungsfragen.....	483
<b>2</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b> .....	<b>484</b>
2.1	Funktionen, Konzeptionen und Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung.....	484
2.2	Kostenartenrechnung.....	487
2.3	Kostenstellenrechnung.....	491
2.4	Kostenträgerstückrechnung und Kalkulation.....	498
2.5	Kostenträgerzeitrechnung/Kurzfristige Erfolgsrechnung.....	505
2.6	Entscheidungsrechnungen.....	513
2.7	Weitere Ansätze.....	523
<b>3</b>	<b>Externe Rechnungslegung</b> .....	<b>525</b>
3.1	Einleitung.....	525
3.2	Grundlagen.....	527
3.3	Der Jahresabschluss als Einzelabschluss.....	535
3.4	Rechnungslegung nach IFRS.....	577
<b>4</b>	<b>Literaturhinweise</b> .....	<b>586</b>

# Teil I – Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Roman Macha

---

## 1 Allgemeine und spezielle Betriebswirtschaft

„Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge“, stellt Wilhelm Busch fest. Gebe ich meinen Lottoschein ab, so startet mein Gehirnkino und ich male mir aus, was ich mir alles von den Lottomillionen kaufen kann. Im normalen Leben müssen wir jedoch mit unseren begrenzten Mitteln (Geld) haushalten. Jeder von uns muss sich genau überlegen, wofür er sein verdientes Geld ausgibt. Wir müssen **Wirtschaften**.

„Unter Wirtschaften versteht man den sorgsamsten Umgang mit knappen Ressourcen“ (Wöhe/Döring (2013), S. 4). Die Betriebswirtschaftslehre befasst sich mit dem Wirtschaften. Im Zentrum betriebswirtschaftlicher Untersuchung stehen wirtschaftliche Probleme der fremdbedarfsdeckenden Wirtschaftseinheiten, der Betriebe, und der konsumierenden Wirtschaftseinheiten, der Haushalte.

Die **allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL)** gilt generell für Unternehmen aller Art. Sie vermittelt den Überblick über die Wissenschaft der Betriebswirtschaftslehre. Sie ist funktionsübergreifend und branchenübergreifend ausgerichtet. Die ABWL stellt die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge dar. Sie befasst sich mit dem Aufbau des Betriebs, konstitutiven Entscheidungen wie der Wahl der Rechtsform und der Wahl des Standortes, den betrieblichen Elementarfunktionen (Beschaffung, Produktion und Absatz) sowie den unterstützenden Komplementärfunktionen (Investition und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation).

Die **spezielle Betriebswirtschaftslehre (SBWL)** widmet sich einer tiefgehenden Beschäftigung mit speziellen Teilgebieten der BWL. Sie gliedert sich in die institutionelle Betriebswirtschaftslehre (Branchenlehre), die funktionale und die objektbezogene Betriebswirtschaftslehre und kennt besondere Spezialisierungen.

Die **institutionelle Betriebswirtschaftslehre (Branchenlehre)** untersucht speziell Eigenschaften einzelner Wirtschaftszweige. Gegenstand sind Industrie- und Handelsbetriebe, Banken und Versicherungen, das Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, Tourismusunternehmen sowie öffentliche Betriebe (Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe) und Verwaltungen.

Die **funktionale Betriebswirtschaftslehre** orientiert sich entlang eines prozessorientierten Managementansatzes, dem Leistungserstellungs- und Leistungsverwertungsprozess. Die Aufgabenfelder sind Materialwirtschaft, Transformation der Inputgüter in Outputgüter (Fertigerzeugnisse) und deren Verwertung auf Absatzmärkten (Supply-Chain-Management). Die Funktionen wie Rechnungswesen, Führung und Organisation und Kapitalmanagement unterstützen den Prozess.

## Wirtschaftswissenschaftliche Schriftenreihe der VWA Business School

Diese „Grundlagen“ vermitteln einen Überblick über zentrale Inhalte der betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen im Studiengang zum Bachelor of Arts in Management der VWA Business School der Steinbeis-Hochschule sowie zum/zur Betriebswirt/in der VWA Freiburg. Die Beiträge sind, um den Gesamtumfang des Buches im Rahmen zu halten, knapp gefasst und sollen das Basiswissen betriebswirtschaftlicher Theorien, Methoden und Instrumente wiedergeben. Damit eignen sich die Beiträge hervorragend als Begleitlektüre zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen, aber auch für Studierende anderer betriebswirtschaftlicher Studiengänge.

ISBN 978-3-95663-237-2



[www.steinbeis-edition.de](http://www.steinbeis-edition.de)

 **Steinbeis-Edition**